

Major Lothaire. Unser Bild bringt den in letzter Zeit vielgenannten Major Lothaire des KongoStaates, dessen strenges Vorgehen gegen den Händler Stokes zu internationalem Einschießen Veranlassung gegeben hat und demnächst Gegenstand kriegsgerichtlicher Untersuchung sein wird. Wir entnehmen dem Schreiben eines Beamten des KongoStaates, der Lothaire als einen Offizier schildert, der sich im Verkehr mit Europäern durch gewinnendes Wesen und gewandte gefellige Formen vorteilhaft auszeichnet, dabei mit einem bestehenden Äußern Energie und hervorragenden persönlichen Mut verbindet und infolge dieser Eigenschaften vielleicht der tüchtigste Offizier am oberen Kongo sein dürfte, der aber, sobald seine dienstliche Stellung in Frage kommt, bis zum äußersten schroff wäre.

Unter den Eingeborenen sei er seiner strengen Disziplin halber gefürchtet und habe aus diesem Grunde den Beinamen „Lofembi“ (Name eines gefürchteten kriegerischen Volksstammes im Süden des KongoStaates) erhalten. Major Lothaire hat den größten Anteil an der schnellen Unterdrückung des Militäraufstandes und wurde deshalb zum Major befördert. Infolge seiner Wunden bisher nicht reisefähig, hat der genannte Offizier vor kurzem vom Generalgouverneur des KongoStaates den Befehl erhalten, sich baldmöglichst nach Boma zur Aburteilung durch den internationalen Sondergerichtshof zu begeben, zu dessen Sitzungen sein Verteidiger Velong bereits von Bissabon aus abgereist ist.

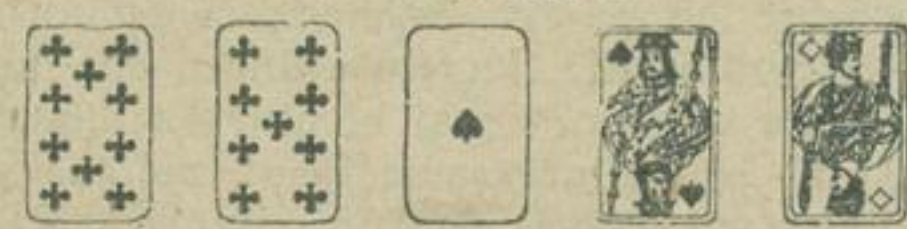
„Berliner Kollmops.“ Eine charakteristische Figur des Berliner Straßenwesens und des stark entwickelten Frachtverkehrs ist der sogenannte „Berliner Kollmops“. Es sind dies starke, gewandte Jungen, die auf den beladenen Kollwagen hochend, dem Kutscher zur Hand gehen und in seiner Abwesenheit Wagen und Pferde beaufsichtigen. Die von diesen Jungen geforderte seltene Aufmerksamkeit und ihre rasch erworbene Gewandtheit verleibt ihnen auch bald ein gewisses Selbstgefühl, und so kommt es, daß ein „Kollmops“ sich bald durch Mutterwitz und Zuvorkommenheit auszeichnet.

◆ Gemeinnütziges. ◆

Holzleim. Holzarbeiter benötigen kein geriebener Quark mit einem geringen Zusatz von Weiß- oder Graufalk mit Vorliebe, da er bei raschem Verbrauch und für weiche Hölzer angewendet, tatsächlich sehr gut hält. Viel Zerstörunglichkeit vertragen jedoch die geleimten Hölzer nicht. Für bessere Arbeiten wird der Kölner Leim in Wasser gelocht verwendet. Um diesem eine höhere Bindkraft zu geben, setzt man etwas Politur zu, oder auch etwas Gerbsäure. Weniger bekannt ist das Einreiben der Leimfugen oder -flächen mit frischem Knoblauch. Der Leim hält nach einer solchen Knoblaucheinreibung ganz erstaunlich besser und verliert seine Bindkraft in der Kasse nicht. Er wird aus 8 Teilen Kölner Leim in 30 Teilen Wasser gelocht, worauf dann 4 Teile Leimöl zugesetzt werden und das Ganze unter Umrühren 3 Minuten lang noch einmal aufgelocht wird.

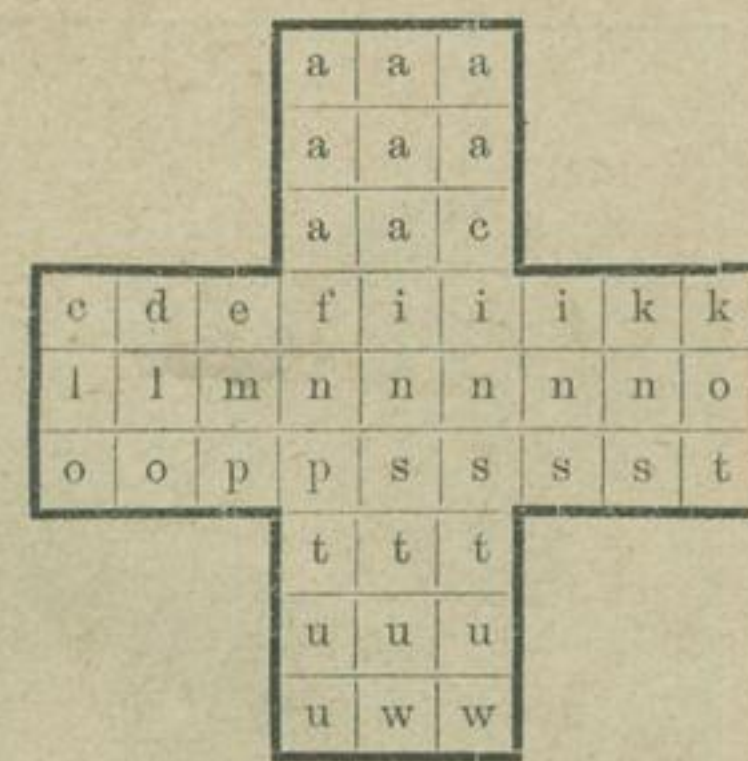
◆ Nachtsich. ◆

1. Staufaufgabe.



Mittelhand spielt Cichel-Tournee und hat nach den ersten fünf Stichen noch obige Karten. Von den Gegnern hat Vorhand: Cichel-Ober, Grün-Bein, Ober, Rot-König und Schellen-Ober. Hinterhand: Grün-Sieben, Rot-Bein, Sieben, Schellen-Neun und Acht. Vorhand hat den fünften Stich genommen und spielt Rot-König an. Der Spieler hat mit dem Stauf erst 15 Augen. Wie muß er spielen, um sicher zu gewinnen?

2. Kreuzrätsel.



Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die waagrechten Reihen bezeichnen: 1. eine Himmelsgegend, 2. einen Ort in Palästina, 3. einen Nebenfluß der Wolga, 4. einen Religionsstifter, 5. ein indisches Drama, 6. eine slavische Gottheit, 7. eine Stadt in Süd-Frankreich, 8. einen Fluß in Thüringen, 9. eine Gottheit der Griechen. Die mittlere senkrechte Reihe soll mit der fünften waagrechten Reihe übereinstimmen.

3. Rätsel.

Von vorn gelesen — sechs hienieden, Und zwar beim Land der Pyramiden; Willst Du es umgekehrt erblicken, Willst ich in den Olymp Dich schicken.

Lösung der Aufgaben in voriger Nummer.

1. Der Maler steht nach rechts geneigt oben in den Vesten.
2. Andreas, Sertius, Schipka, Nepos, Karicen, Memphis, Spinoza, Serapis — Aethalia.

◆ Lustiges. ◆

Das lange Tischuch.

Bekanntlich gibt es auf den nach Amerika laufenden Schnelldampfern sehr häufige und reichliche Mahlzeiten. Als da einer von einer Fahrt nach dem Westen zurückgekehrt war, wurde er nach seinen Erlebnissen auf dem großen Wasser gefragt. „Ach“, erklärte er, „unterwegs hab ich eigentlich weiter gar nichts gesehen als ein weißes Tischuch, das von Hamburg bis New-York reicht.“

Gute Ansicht.

Gläubiger: „Ich frage Sie hiermit zum letzten Male, ob Sie mich bezahlen wollen oder nicht?“ Schuldner (Student): „Zum letzten Male? Nun, Gott sei Dank, ist doch Ansicht, daß diese ewige Fragerei endlich aufhört.“

Eine verzwickte Kur.

Alter Arzt: „Nun, Herr Kollege, Sie haben ja Ihren schweren Kranken glücklich durchgebracht; weshalb machen Sie da ein so trübes Gesicht?“ Junger Arzt: „Ja, ich weiß leider nicht, welche Arznei ihn gesund gemacht hat.“

Ihre Antwort.



Hausfrau: „Aber, Minna, Sie bitten so oft um Urlaub für die Abende, gehen tanzen u. s. w. und kommen immer nach Mitternacht heim.“ Hausmädchen (einschallend): „Ja, gnädige Frau wünschten doch ein flottess Hausmädchen!“

Er kennt seine Leute.

Baron (verschuldet, ädgernd): „Ich bin einigermaßen in Verlegenheit, Herr Bankier — Ihr Fräulein Tochter —“ Bankier (reich): „Natürlich — ans Heiraten denkt Ihr Herren nur, wenn Ihr in Verlegenheit seid!“

Eine Geidheirat.

In einem schlesischen Dorfe erschienen unlängst vor dem Standesbeamten behufs Trauung der Großtnecht Gustav Dreier und die Magd Anna Secher. In diesem Falle war doch die Braut entschieden die bessere Hälfte.

Kategorisch.

Professor (nachdem ihm seine Frau eine lange Predigt über ihre Toilettenbedürfnisse gehalten hat, lächelnd): „Du sprichst zwar wie ein Buch, Schatz, aber...“ Sie: „Stein aber, ich sage Dir, dieses Buch muß neu gebunden werden!“

Gemüthlich.

Gefängnisdirektor: „Nun, habe Sie ja so lange nicht mehr gesehen, Suber.“ Anldmmling (freundlich): „Und doch noch gefamnt, nicht wahr, Herr Direktor?“

Verlag: Neue Berliner Verlags-Anstalt, Aug. Krebs, Charlottenburg bei Berlin, Berlinerstr. 40. Berom. Redaktion: Aug. Krebs, Charlottenburg bei Berlin, Berlinerstr. 40. Druck von Aug. Krebs, Charlottenburg bei Berlin, Berlinerstr. 40.